

**Zeitschrift:** Vox Romanica  
**Herausgeber:** Collegium Romanicum Helvetiorum  
**Band:** 14 (1955)

**Artikel:** Texte in der Mundart von Livigno  
**Autor:** Huber, Joseph  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-14845>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Texte in der Mundart von Livigno

### Vorbemerkungen

Als Theodor Gartner der Verfasser der *Rätoromanischen Grammatik* (Heilbronn 1883) auf seinen rätoromanischen Wanderungen war, wurde ihm «zufällig der Übergang von Scanfs (im Oberengadin) nach Livigno vereitelt», so daß er dieser Mundart, die er zu den «rätsisch-lombardischen Mischdialekten» zählt, in seinem Buche nicht öfters gedenken konnte (siehe *Rätorom. Gramm.*, p. XXX). Von 1883 bis 1908 ist nichts über die Md. von Livigno veröffentlicht worden.

Auf Anregung meines unvergeßlichen Lehrers Theodor Gartner bin ich im Juli 1908 allein durch das Münstertal und das Spöltal nach Livigno (1816 m ü. M. in der Provincia di Sondrio, Lombardei) hinaufgestiegen, um die dort gesprochene Mundart in phonetischer Schrift möglichst genau «aufzunehmen». In seinem *Handbuch der rätoromanischen Sprache und Literatur*, Halle 1910, p. 168, 256, 266, hat Gartner dessen Erwähnung getan. Jakob Jud (Zürich) schrieb mir im Herbst 1909, daß er meine Spuren in Livigno gefunden habe.

Nachdem ich in Livigno nicht nur ein umfangreiches Wörterverzeichnis und eine ausführliche Nominal- und Verbalflexion der Md., sondern auch 350 Einzelsätze, die bekannte Parabel vom verlorenen Sohn (Lukas-Evangelium, Kap. XV), die durch Giovanni Papanis Buch *I parlari italiani in Certaldo*, Certaldo 1875, allgemein bekannt gewordene Novelle aus Boccaccios *Decamerone* (I. 9) sowie das Grimmsche Märchen vom Wolf und den sieben Zicklein in der Md. von Livigno aufgezeichnet hatte, bin ich nach Trepalle (2069 m ü. M.), der höchsten, ständig bewohnten Siedlung Italiens, hinaufgestiegen, um diese Md. mit der von Livigno zu vergleichen. Sodann bin ich durch das Val di Dentro bis Bormio und von dort dann einerseits nach S. Antonio in Val Furva und anderseits längs des Addatales bis einschließlich Tirano (cf. *ZRPh.* 34 [1910], 479), wo das Poschiavo-Tal einmündet, gepilgert und habe von Ort zu Ort die Unterschiede in der mundartlichen Rede aufgezeichnet.

Über meine früheren Erfahrungen bei Mundartaufnahmen ver-

gleiche man meinen Aufsatz *Zur Methodik der Mundartforschung*, Innsbruck 1910, 39 Seiten.

Das Manuskript des obenerwähnten Grimmschen Märchens in der Md. von Livigno ist mir leider im Jahre 1945 mit verschiedenen andern Manuskripten und Büchern aus meiner (von der Gemeinde Wien beschlagnahmten und andern Personen zugewiesenen) Wiener Wohnung entwendet worden. Dies sei hier vermerkt, falls etwa nach meinem Tode «jemand» diesen Text veröffentlichen sollte.

Alle hier nun folgenden Texte in der Md. von Livigno werden von mir zum erstenmal veröffentlicht. Die 350 Einzelsätze sind nicht etwa in dieser Reihenfolge abgefragt worden, sondern sind erst nachträglich in dieser Weise übersichtlich geordnet worden.

### Übersicht der Texte

#### A. Einzelsätze:

1. Aussagesätze 1–142.
2. Fragesätze 143–194.
3. Ausrufsätze 195–198.
4. Befehlsätze 199–228.
  - a) einfache Imperativformen 199–217.
  - b) Imperative und unbetonte persönliche Fürwörter 218–228.
5. Sätze mit betonten persönlichen Fürwörtern 229–235.
6. Sätze mit unbetonten persönlichen Fürwörtern 236–285.
  - a) vor dem Verbum 236–270.
  - b) nach dem Verbum (Infinitiv und unbetonte persönliche Fürwörter) 271–285.
7. Sätze mit doppeltem Objekt (unbetontes persönliches Fürwort und Substantiv) 286–292.
8. Subjektsätze 293–297.
9. Objektsätze 298–306.
10. Attributsätze (Relativsätze) 307–312.
11. Temporalsätze 313–330.
12. Konsekutivsätze 331–332.
13. Kausalsätze 333–334.
14. Finalsätze 335–336.
15. Konzessivsätze 337–338.
16. Konditionalsätze 339–350.

B. Parabel vom verlorenen Sohn: *z'l fil'ol pródik.*

C. Novelle aus Boccaccios Decamerone (I. 9).

### Zur phonetischen Schreibung

Die verwendeten phonetischen Schriftzeichen sind im allgemeinen hinlänglich bekannt. *e*, *o* sind geschlossen; *ɛ*, *ɔ* sind offen; *ö* ist stets geschlossen (fr. *peu*). *ə* ist ein stets unbetontes, kurzes, etwas getrübt *a*. – <sup>1</sup> ist 1. nach Vokalen ein kurzes *i* und 2. vor Vokalen ein kurzes *j* (Halbkonsonant). – <sup>2</sup> ist 1. nach Vokalen ein kurzes *u* (*la<sup>2</sup>l*) und 2. nach *k*, *g* vor Vokalen (z.B. *k<sup>2</sup>ant* ‘wieviel’, *g<sup>2</sup>alif* ‘eben’) wie ein kurzes deutsches *w* (Halbkonsonant), zwischen *u* und *w*.

*r* ist ein uvulares (velares) *r*, das heißt ein sogenannter «Zäpfchenzitterlaut» (das «*r* grasseýé» der Franzosen) – außer vor dem Dental *s*, vor dem es manchmal verschwindet. Sowohl in Livigno als in Trepalle hörte ich manchmal statt des velaren *r* einen dem deutschen *ch* (in *och*, *uch*) ähnlichen Laut.

Nur folgende Schriftzeichen bitte ich besonders zu beachten. Ich übernehme diese Zeichen mit Absicht und zwar aus rein praktischen Gründen (wobei ich genau weiß, daß es sich um einheitliche Laute handelt), von Theodor Gartner (*Rätoroman. Gramm.*, Heilbronn 1883, und *Handbuch der rätoroman. Sprache und Literatur*, Halle 1910):

1. weil die Dialektwörter von Livigno sich so viel leichter und angenehmer mit den Gartnerschen Worttabellen in den genannten, immer wieder zum Vergleich heranzuziehenden Werken vergleichen lassen und

2. weil sich sowohl bei der phonetischen Aufzeichnung des gesprochenen Wortes als auch beim Druck der phonetisch geschriebenen Texte viel weniger oder fast gar keine Schreib- und Druckfehler ergeben.

*ts* = *z* in toskanisch *zappa* (sog. stimmlose dentale Affrikata).

*dz* = *z* in toskanisch *zelo* (sog. stimmhafte dentale Affrikata).

*tš* = it. *ci*, *ce* (*cena*); andere schreiben dafür *ć* oder *č*.

*dž* = it. *gi*, *ge* (*giro*, *genero*); andere schreiben dafür *ǵ* oder *đ*.

*tʃ* = stimmloser mediopalataler Quetschlaut = *tg* in obwal-

disch (Graubünden) *latg* 'Milch'. – Der *AIS* schreibt dafür *č* (was besonders unpraktisch ist, wenn darnach ein Apostroph gesetzt werden soll; vgl. dazu z.B. die Einzelsätze Nrn. 153, 154).

*dy* = der dem *tʃ* entsprechende stimmhafte mediopalatale  
 Quetschlaut = *gi* in obwaldisch *giat* 'Katze'. – Der *AIS* schreibt dafür *ȝ*.

*l̄* = it. *gli* (in *figlio*); andere schreiben dafür *l̄*, *l̄*, *l̄y*.

*ŋ̄* = it. *gn* (*sogno*); andere schreiben dafür *ñ*, *n'*, *ny*.

## A. Einzelsätze

### 1. Aussagesätze

1. *mi α pórti* 'ich trage'.
2. *tí txa pórtas* 'du trägst'.
3. *lu(α)l pórtas* 'er trägt'.
3. *le<sup>i</sup> lxa pórtas* 'sie trägt'.
4. *noállri α pórtom* 'wir tragen'.
5. *váltri α porté* 'ihr tragt'.
6. *lor i pórtan* 'sie (m.) tragen'.
6. *ler li pórtan* 'sie (f.) tragen'.
7. *mi α som* neben *mi som* 'ich bin'.
8. *ti l'eš* 'du bist'.
9. *lul e* 'er ist'. – *le<sup>i</sup> l(α)e* 'sie ist'.
10. *noállri (α) som* 'wir sind'.
11. *valtri (α) sol* 'ihr (Plur., zu mehreren gesprochen) seid'.
12. *vo sol* 'Ihr (Sing., zu einer Person gesprochen) seid'.
13. *lor i son* oder *en* 'sie (m.) sind'.
14. *ler li son* oder *en* 'sie (f.) sind'.
15. *mi e<sup>i</sup>* 'ich habe'.
16. *ti l'ęš* 'du hast'.
17. *lul ę* 'er hat'.
18. *le<sup>i</sup> l(α) ę* 'sie hat'.
19. *noállri ęm* 'wir haben'.
20. *váltri (vo) ęt* 'ihr habt'. Vgl. 12.
21. *lor i (ler li) ęn* 'sie haben'. Vgl. 6, 13, 14.

22. *mi e<sup>i</sup> pensé sur* 'ich habe darüber nachgedacht'.
23. *mi e<sup>i</sup> də regolér li múlx* 'ich habe die Kühe (das Vieh) zu füttern'. 'Ich muß ...'.
24. *mi α va<sup>i</sup> α fēr bōr li múlx* 'ich gehe das Vieh tränken.' – *fēr* 'machen', *bōr* 'trinken'.
25. *mi e<sup>i</sup> štrindžú ol škosál* 'ich habe die Schürze umgebunden'. *štrindžar* 'zusammenziehen'.
26. *mi α šóri lə štúx* 'ich lüfte die Stube aus'. *šorér* < \*exaurare 'lüften'.
27. *mi no se<sup>i</sup> buš* 'ich weiß nichts'. Zu *buš* vgl. REW 1359.
28. *mi α šfóndi (in)dyo i lə nef* 'ich sinke hinab (hinein) in den Schnee'. – *i* < *in*.
29. *mi e<sup>i</sup> də škrívər* 'ich habe zu schreiben'.
30. *mi no védí plu not (nut)* 'ich sehe nichts mehr'.
31. *mi no védí plu ol mə frzdél* 'ich sehe meinen Bruder nicht mehr'.
32. *mi no védí ma<sup>i</sup> plu ol mə amiš* 'ich sehe meinen Freund nie mehr'.
33. *mi som šte<sup>i</sup>t dəzót* 'ich bin unten gewesen'. – *lul va dyo* 'er geht hinab (hinunter)'.
34. *mi α vö<sup>i</sup> abrir (sərér) l'uš* 'ich will die Tür öffnen (schließen)'.
35. *e<sup>i</sup> kredú fēr bej* = 'ho creduto far bene'.
36. *mi e<sup>i</sup> tiré e klapé i məts i mezént* 'ich habe geschossen und mitten hinein getroffen'. – *məts*, *méza* 'halb', 'mittten'; *i* < *in*; zu der Steigerung *i məts i mezént* vgl. *sol solént* 'ganz allein', *kompáy kompayént* 'ganz gleich', *lu luént* 'er selbst', *le<sup>i</sup> le<sup>i</sup>ént* 'sie selbst'; vgl. dazu K. Jaberg in VRom. 11 (1950), p. 64–100, und Meyer-Lübke, Rom. Gramm. II, p. 554.
37. *mi ári šte<sup>i</sup>t (fem. šté<sup>i</sup>ta) su* 'ich war auf (= wach) gewesen'. Germanismus?
38. *mi no ári britč kontént (kuntént)* 'ich war nicht zufrieden'.
39. *mi a<sup>i</sup> únə gram fom* 'ich hatte einen großen Hunger'.
40. *mi α pā<sup>i</sup>ni li brájkə də fey kəlkédə ind ol džérlo pər štəsé<sup>i</sup>ra* 'ich bereite vor (richte her) für heute abend die im Tragkorb zusammengepreßten Heubündel'. – *únə brájkə* = it. *una brancata* 'ein Arm voll', *kəlkér* 'drücken, pressen'.
41. *ti t'ęš unə bęla andédz* 'du hast einen schönen Gang'.

42. *ti t'ęš vedú l'orts* 'du hast den Bären gesehen' (sagt man zu einem, der eine rauhe Stimme hat).
43. *lul ę xl sę meště'r* 'er hat seinen Beruf (sein Handwerk)'.
44. *lul e šte'i t i Méríkə* 'er ist in Amerika gewesen'.
45. *lul ę kəzú su* 'er hat aufgegraben'. Vgl. 37. Germanismus?
46. *lul e` iši grant kompánj (kump-)* *də mi* 'er ist so groß wie ich'.
47. *lul ę lə krápə bónə (búnə)* 'er hat einen guten Kopf (= Verstand)'.
48. *lul ę i kōls su re'i t* 'er hat die Haare aufgerichtet = er hat senkrecht stehende Haare'. Vgl. 37, 45.
49. *lul e yęk e rəb'iús kom un t'sat* 'er ist verärgert und wütend wie eine Kröte'.
50. *lul ę klapé pō'rə* 'er hat Angst bekommen'. Oder etwa = *lu l'ę klapé pō'rə* 'ihn hat die Angst ergriffen (gepackt)'. In diesem Falle würde man eher *lə pō'rə* erwarten. – *klapér* = it. *chiappare*.
51. *pō lul e ži inánt* 'dann ist er vorwärts (weiter) gegangen'.
52. *lul košpětə kom un turk* 'er flucht wie ein Turke'.
53. *lul bat lə faltš* 'er dengelt die Sense'.
54. *lul e yu ind xl mę ba't* 'er ist in mein Haus gekommen'.
55. *lul ę pərdú i se'i libri e i se'i k'uintérn* 'er hat seine Bücher und seine Hefte verloren'.
56. *lul ę pondú xl gómbət senéštro sul džonół* 'er hat den linken Ellbogen auf das Knie gestützt'. – *pónðar* 'stützen' (it. *appoggiare*).
57. *lul ę tö'i t dyo xl kepél* 'er hat den Hut abgenommen'.
58. *lul ę rešpondú a tótə k'uántə li míə létarə* 'er hat auf alle meine Briefe geantwortet'.
59. *lul no vet nótə (nútə)* 'er sieht nichts'. Vgl. 30.
60. *le'i lə no vet yę tan(l) yę pok (puk)* 'sie sieht ganz und gar nicht'. Vgl. 96.
61. *lul no škrif plu d(ə) úna létarə a lə štemánə* 'er schreibt nicht mehr als einen Brief in der Woche'.
62. *mel l'öf intžó'i kə lə gálna domáŋ* 'besser das Ei heute als die Henne morgen'.
63. *le'i lə moltš li vákə* 'sie melkt die Kühe'. – *móldžar* 'melken'.

64. *al sárə* *al flē* 'es benimmt (einem) den Atem'. – *sárér* 'schließen' (vgl. 34, it. *chiudere*, *comprimere*, *accalcare*) < \**serrare*.
65. *al plōf žamó* (< *ža ɻmō*) 'es regnet schon noch'.
66. *al e plōú uŋ got* 'es hat viel geregnet'. – *plōr* 'regnen'.
67. *al bol l'ák"ə* 'es siedet das Wasser'. Aber: *l'ák"ə lə bol* 'das Wasser siedet'.
68. *al e in ándə k"u'a i róbə* 'es ist etwas im Gange' (sagt man von einer Schwangeren).
69. *al sónə li dóə (órə)* 'es schlägt 2 Uhr' (vgl. fr. *Il est deux heures*). Aber: it. *suonano le due*.
70. *al mə tok(ə) a mi da škrivər* 'es trifft mich (die Reihe ist an mir) zu schreiben'.
71. *al e* (auch *l e*) *žə úna štemánə kə mi som šte'i tə Poltrežinə* 'es ist schon eine Woche, daß ich in Pontresina gewesen bin'.
72. *al dy'e un ómən ind al qrt* 'es ist ein Mann im Garten'. – *dy'e = dyi e =* it. *c'è*.
73. *al dy'e k"u'a i ómən ind al ba'i* 'es sind einige Männer im Hause'.
74. *al setémbri pasé*, *al mə fā špazumér a loyk lə fōr* 'im vergangenen September ließ mich das Fieber lange (Zeit) Qualen ausstehen'. – *fā* 'machte', Imperfekt zu *fēr*; *špazumér* = it. *spasimare*.
75. *d'otóbri, lə fōr l'ára mo tornédə e fin intjó'i no lə m'ə plu ləgédə* 'im Oktober war das Fieber noch (= wieder) zurückgekommen und hat mich (fem.) bis heute nicht mehr verlassen'. – *ára* 'war'; *mo* < *əmō*, *ɻmō*; *m'* = *mə* 'mich' (unbetont); *ləgér* 'lassen, verlassen'; p. p. *ləgé*, *ləgédə*.
76. *al e žə um pok kə* (daß) *mi no'l vēdi plu* 'seit einiger Zeit sehe ich ihn nicht mehr'.
77. *al fē un temp kəl* (= *k'əl* oder *kə'l*) *mə gúšta* 'es ist ein Wetter (fa un tempo), das (oder: daß es) mir gefällt'.
78. *al e* (auch *l e*) *uŋ got grant k"el bait* = 'Quella casa è molto grande'. – *uŋ got* 'viel', vgl. 66.
79. *al kəvál al tīrə (ə)l kar* 'das Pferd zieht den Wagen'.
80. *i kəvál i tīrən i kar* 'die Pferde ziehen die Wagen'.
81. *al kəŋól al e bə'i* 'der Hund hat gebellt'.
82. *i kəŋól i bá'ən (mórdən)* 'die Hunde bellen (beißen)'.
83. *al kəŋól al m'ə mərdú* 'der Hund hat mich (mask.) gebissen'.

84. *læ grépæ læ m'ę mordúðæ* 'die Hündin hat mich (fem.) gebissen'.
85. *əl gęt əl (v)gl klapér əl ręt* 'die Katze will die Maus fangen'.  
Zu *klapér* vgl. 50.
86. *əl mæ ję mal əl dent* 'der Zahn tut mir weh'.
87. *lul mæ ję uŋ gram pitę́* 'er macht mir einen großen Schaden'.  
– *gram* vor Labial = *gran*; *pitę́* < *peccatu*.
88. *əl sol əl luš* 'die Sonne glänzt'.
89. *əl džérlo (ə)l e gref* 'der Tragkorb ist schwer'.
90. *əl viŋ əl žvaniš* 'der Wein geht aus (= zu Ende)'.
91. *əl tę amiš əl rožóna špęs dəmó dæ lu* 'dein Freund spricht oft nur von sich'.
92. *əl mę frədél əl e* (vgl. 89) *úšlæ yu fór(ə) ésæ* 'mein Bruder ist jetzt gerade (soeben) herausgekommen'.
93. *k"ešt kepél əl e* (vgl. 89, 92) *mę* 'dieser Hut gehört mir (ist meiner)'.
94. *əl sę amiš əl áræ ži dæ Liza e dæ læ sóa sarór (sarúr) dæ le<sup>i</sup> (dæ lu)* 'sein Freund war zu Lisa und zu ihrer (seiner) Schwester gegangen'.
95. *um mę amiš əl e lugé štæ domáj* 'ein Freund von mir ist heute morgen angekommen'.
96. *k"el óman əl no* (oder auch *no l*) *mæ plaš yę tan(l) yę pok* (*puk*) 'jener Mensch gefällt mir durchaus nicht'. Vgl. 60.
97. *tot əl finiš ind um momént* 'alles endet in einem Augenblick'.
98. *əl tot əl e plu grant dæ læ part* 'das Ganze ist größer als der Teil'.
99. *k"el kəl* (= *kə'l* oder *k'əl*) *diš, l'e úna bálæ* (oder *uŋ köy*) 'das, was er sagt, ist eine Lüge (eine Aufschneiderei)'.
100. *l'uŋ əl e šor, l'áltro 'l e porét* 'der eine ist reich, der andere ist arm'. – *šor* < *seniore*; *porét* = it. *poveretto*.
101. *šl'óman əl no e* (oder auch *no'l e*) *yę šor yę porét* 'dieser Mann ist weder reich noch arm'.
102. *əl tšel əl áræ seréj e l'ár'æ bónæ (búnæ)* 'der Himmel war heiter und die Luft gut'.
103. *i martš i jen bədén̄t tot əl di* 'die Buben spielen den ganzen Tag'. – *bədén̄t* 'Zeitvertreib' (*passatempo*).
104. *əl mę bárba ven brítę́ řtuf iŋ k"ešt paés* 'mein Onkel lang-

- weilt sich nicht in diesem Ort'. – *štuf* = it. *stufo* 'überdrüssig (einer Sache), müde'.
105. *la mia láməda mə rešpondərē dəból* 'meine Tante wird mir schnell (*presto*) antworten'.
  106. *la fémə la filə* 'die Frau spinnt'.
  107. *li fémə li filən* 'die Frauen spinnen'.
  108. *la škérpa l'e (< la e) öndžúda* (oder *untéda*) 'der Schuh ist geschmiert (eingefettet)'.
  109. *li škérpa li en* (oder *son*) *öndžúda* (*untéda*) 'die Schuhe sind ...'
  110. *al m'ę (< mə ę) pits'ę un'āf* 'eine Biene hat mich gestochen'.
  111. *Karolina l'ę* (vgl. 108) *kalé li mádyə də la sóa káltsə* 'Karoline hat die Maschen ihres Strumpfes fallen lassen'.
  112. *k"ešt an i prei i som bei* 'heuer sind die Wiesen schön'. – *al pra* 'die Wiese'; *som* vor Labial = *son*.
  113. *la kalamitə la tira l'jer* 'der Magnet zieht das Eisen an'.
  114. *la varę britč sémpri iši* 'es (*la cosa*) wird nicht immer so gehen'. – *l'e vé'rə* 'es ist wahr'.
  115. *li běštčə li kómən* 'die Schafe lagern (um die Mittagszeit) im Schatten. In Semogo heißt es: *li běšə li kómen* (vgl. Longa p. 111) = it. *le pecore meriggiano*. – *komér* 'den Schatten aufsuchen'; es ist eine Ableitung von (griech.) *cauma* 'Sonnenhitze', REW 1779; vgl. dazu engadin. *choma* 'ausruhen' (Pallioppi p. 156). – *ti ta kóməš* sagt man zu einem, der den Schatten aufsucht.'
  116. *k"išti féma li lórən dəmō pər ler* 'diese Frauen arbeiten nur für sich'. – *ler* ist Mehrzahl zu *lei* (sie); *lor* ist die Mehrzahl zu *lu* (er).
  117. *li mia žermánə li en šte'ta Poškláf* 'meine Basen sind in Poschiavo gewesen'.
  118. *noáltri x pénsom x li nósə sarór (sərúr)* 'wir denken an unsere Schwestern'.
  119. *váltri x pensé x li vósa láməda* 'ihr denkt an eure Tanten'.
  120. *li mártšə li zə (sich) tírən pər i köts* 'die Mädchen ziehen sich an den Haaren'. *zə* < lat. *se* ist nicht etwa verhört (statt *sə*).
  121. *mí som židə x troér Doménikə, mə lei la no z'e lagédə troér danegonón!* 'ich habe Dominika gesucht (it. *sono andata a*

*trovare*), aber sie hat sich nirgends finden lassen'. Zu *z' = za* vgl. 120.

122. *lul z(α) insómiα* 'er träumt'. – *insomiēs* = it. *sognarsi*.
123. *lul z'e insomié* 'er hat geträumt'.
124. *le<sup>i</sup> lə: z'e insomiéda* 'sie hat geträumt'.
125. *lə: ent i krédən kəl* (vgl. 77) *e šor* 'die Leute glauben, daß er reich ist'. – Beachte: Subjekt (it. *la gente*) in der Einzahl, Prädikat aber in der Mehrzahl. Vgl. noch 126 und 157.
126. *nigúŋ no i m'en škrit* 'niemand hat mir geschrieben'. – Subjekt in der Einzahl, Prädikat in der Mehrzahl; vgl. 125 und 157.
127. *mi əl kləmá<sup>i</sup> kol sə nom e lul mə tšutá* 'ich rief ihn mit (bei) seinem Namen, und er schaute mich an'.
128. *mi mə som štremi* (fem. *štremidə*) 'ich bin erschrocken'.
129. *ti t'eš štremi* (fem. *štremidə*) 'du bist erschrocken'.
130. *lul z'e štremi* 'er ist erschrocken'.
131. *le<sup>i</sup> lə: z'e štremidə* 'sie ist erschrocken'.
132. *noáltri za som štremi* (fem. *štremidə*) 'wir sind erschrocken'.
133. *váltri və sot štremi* (fem. *štremidə*) 'ihr seid erschrocken'.
134. *lor i z'en štremi* 'sie (m.) sind erschrocken'.
135. *lər li z'en štremidə* 'sie (fem.) sind erschrocken'.
136. *mi mə štremiši* 'ich erschrecke'.
137. *ti tə ~išəš* 'du erschrickst'.
138. *lul za ~iš* 'er erschrickt'.
139. *le<sup>i</sup> lə: za ~iš* 'sie erschrickt'.
140. *noáltri za ~išom* 'wir erschrecken'.
141. *váltri və ~i* 'ihr erschreckt'.
142. *lor i (lər li) za ~išən* 'sie erschrecken'.

## 2. Fragesätze

143. *tʒi e-l?* 'wer ist es?'
144. *tʒi kəl* (vgl. 77, 99) *e pítʃé a l'uš?* 'wer hat an der Tür geklopft?'
145. *tʒi kəl e šte'i kilá?* 'wer ist dagewesen?'
146. *tʒi kəl e yu intʃōt?* 'wer ist heute gekommen?'
147. *də tʒi rožónə-l?* 'von wem spricht er?'
148. *də tʒi e-l što ba'l?* it. *Di chi è questa casa?*

149. *α tχi α dižaš k<sup>u</sup>ešl? α ti, α lu* ‘wem sagst du das? Dir, ihm’.
150. *per tχi e-l što maženij?* ‘für wen ist diese Kaffeemühle?’
151. *tχi eš vedú?* ‘wen hast du gesehen?’
152. *tχi tšérka-l al tę fradél?* ‘wen sucht dein Bruder?’
153. *tχ'e-l?* ‘was hat er?’
154. *tχ'e-l al vos nom?* ‘welches ist euer Name?’
155. *tχi k<sup>a</sup> tšérk<sup>a</sup>-l al tę fradél?* ‘was sucht dein Bruder?’
156. *tχi k'et ležú?* ‘was habt ihr gelesen?’
157. *tχi k'i dirén ma<sup>i</sup> l<sup>a</sup> ent?* ‘was werden je (nur) die Leute sagen?’  
– Vgl. dazu 125.
158. *k<sup>u</sup>al e-l al tę d<sup>a</sup> šti kepél?* ‘welcher von diesen Hüten ist der deine?’
159. *eš dit sú i pálzr?* ‘hast du die Paternoster aufgesagt (Germanismus?) = hergesagt = gebetet?’
160. *l'eš vedú al m<sup>e</sup> jamél?* ‘hast du (ihn) meinen Knecht gesehen?’
161. *l'eš brit<sup>u</sup> troé?* ‘hast du ihn nicht gefunden?’
162. *l'eš brit<sup>u</sup> troéd<sup>a</sup>?* ‘hast du sie (sg.) nicht gefunden?’
163. *l'eš fe<sup>i</sup> ti d<sup>a</sup>perti?* ‘hast du selber es gemacht?’ – *mi l'e<sup>i</sup> fe<sup>i</sup> t<sup>a</sup>d<sup>a</sup>perti* ‘ich habe es selber gemacht’.
164. *dyi eš škrit α la tóz máma?* ‘hast du (ihr) deiner Mutter geschrieben?’ – Doppelsetzung des Objektes (*dyi* = ihm und ihr). Vgl. 171, 172.
165. *dyi l'eš de<sup>i</sup> t<sup>a</sup>l tę fradél?* = it. *gliel' hai dato a tuo fratello?* – *āl* < *αal* Dativ – *al* Nominativ und Akkusativ.
166. *e-l lu um b<sup>e</sup>l kortél?* ‘hat er ein schönes Messer?’
167. *e-l<sup>a</sup> le<sup>i</sup> um b<sup>e</sup>l pirón?* ‘hat sie eine schöne Gabel?’
168. *l'e-l rešpondú al tę žermáj?* ‘hat dir dein Vetter (ersten Grades) geschrieben?’
169. *n'ém o na ún<sup>a</sup> b<sup>e</sup>la štúz?* ‘haben wir eine schöne Stube oder nicht?’ – *no* ‘nicht’, *na* ‘nein’.
170. *l'e<sup>i</sup> káld<sup>a</sup> la vós<sup>a</sup> piy<sup>a</sup>?* ‘habt ihr einen warmen Ofen?’  
Wörtlich = ‘habt ihr ihn warm, euern Ofen?’
171. *i et i vós<sup>a</sup> kortél?* ‘habt ihr (sie) eure Messer?’ Vgl. 164.
172. *li et li vós<sup>a</sup> kábra?* ‘habt ihr (sie) eure Ziegen?’ Vgl. 164, 171.
173. *al pa e-l klamé mi o ti?* ‘hat der Vater mich oder dich gerufen?’

174. *q̄n i loré v̄ergóta?* 'haben sie etwas gearbeitet?'
175. *eš kontént di kortél k̄a l'ęš ritševú?* = it. *Sei contento dei cortelli che hai ricevuti?*
176. *e-l šte'i lu a Burm (Borm)?* 'ist er in Bormio gewesen?'
177. *e-l məlę al t̄ę sō'r?* 'ist dein Schwiegervater krank?'
178. *e-la klépa šl'ák"u?* 'ist dieses Wasser lauwarm?'
179. *en-i brá? i te? nəzöt (nəzút)?* 'sind deine Neffen brav (tüchtig)?'
180. *sot šte'i ij k"éštə dyéžə nōq?* 'seid ihr in dieser neuen Kirche gewesen?'
181. *sot də Livin?* 'seid ihr aus Livigno?'
182. *q̄š yur ko mi* (oder *insémə mi*)? 'willst du mit mir kommen?'
183. *ql al própi ir indánt?* 'will er wirklich weiter (vorwärts) gehen?'
184. *a rožónaš ti də la mīa sō'rə?* 'sprichst du von meiner Schwiegermutter?' – *ši, mi a rožóni də le?* 'ja, ich spreche von ihr'.
185. *no védəš britčə?* 'siehst du gar nicht?'
186. *k"entč q̄y eš?* = *Quanti anni hai?* – *mi e'i ventč q̄y* = *Ho venti anni.*
187. *indónta vaš?* 'wohin gehst du?' *mi a va? in Trepál* 'ich gehe nach Trepalle'.
188. *indónt e-lə la mīa sarór (sarúr)?* 'Wo ist meine Schwester?'
189. *indónt en-i i botáš?* 'wo sind die Buben?'
190. *ko štěš-ti?* = it. *Come stai tu?*
191. *ko ště-l lu?* = it. *Come sta lui?*
192. *ko ště-la le?* = it. *Come sta lei?*
193. *kúra (kóra) koméntsə la škólə?* = *A che ora comincia la scuola?*
194. *pertčé vénas?* 'warum kommst du?'

### 3. Ausrufsätze

195. *ma? vedú un temp kompáy!* 'nie ein solches (wörtlich: ein gleiches) Wetter gesehen!'
196. *ko'l e ma? alt što ba'l!* 'wie ist dieses Haus doch hoch!'
197. *tči špútsə!* 'welcher Gestank!'
198. *tči dišonór!* 'welche Schande!'

## 4. Befehlsätze

## a) Einfache Imperativformen

199. Zu *portér* 'tragen': *pórtə!* – *porté!* 'trage! – tragt!
200. Zu *véndər* 'verkaufen': *vent!* – *vendé!*
201. Zu *krédər* 'glauben': *kret!* – *kredé!*
202. Zu *teyir* 'halten': *tey!* – *teyi* und *teyé!*
203. Zu *yur* 'kommen': *vey!* – *veyi* und *veyé!*
204. Zu *manir* 'schlafen': *maniš!* – *mani!*
205. Zu *ir* 'gehen': *van!* – *dyöt!*
206. Zu *kār* 'graben': *kā!* – *kæé!*
207. Zu *ōr* 'haben': *áb<sup>i</sup>as!* – *ab<sup>i</sup>é (ab<sup>i</sup>édoʃ)*! vgl. 214, 215.
208. Zu *bōr* 'trinken': *bōf!* – *boé!*
209. Zu *tōr* 'nehmen': *tō!* – *tolé!*
210. Zu *ésər* 'sein': *séas!* – *s<sup>i</sup>é* und *séof!* vgl. 207.
211. Zu *dīr* 'sagen': *diš!* – *dižé!*
212. *fę kótšo!* = *fa kútšo!* in Bormio = it. *sta zitto!*
213. *lágə setés əl kafé!* 'laß den Kaffee sich setzen!' Vgl. 283.
214. *əb<sup>i</sup>édoʃ pats<sup>i</sup>éntsə!* 'hast (zu einer Person gesprochen) Geduld!'
215. *əbié pats<sup>i</sup>éntsə!* 'hast (zu mehreren Personen gesprochen) Geduld!'
216. *ésə tō l'organiŋ e fę sú nə bélə sonedinə!* *kə le<sup>i</sup> lən ę tant əl gušt lə mɪə sərór* 'jetzt nimm die Harmonika und mach auf (= spiel auf) ein hübsches Stück! Denn meine Schwester hat so sehr Verlangen darnach' (Lust dazu).  
– *lən* = *l'ən < lə + ən* (= it. *ne*) oder *lə'n*, vgl. 77.
217. *vey insémə mi finə bá'tə!* 'komm mit mir bis nach Hause!' Vgl. 182.

## b) Imperative + unbetonte persönliche Fürwörter

218. *dəm!* *fəm!* = it. *Dammi!* *Jammi!*
219. *dəm əl mə e tō əl tę!* = it. *Dammi il mio e togli il tuo!*
220. *pórlom!* *klámom!* = it. *Pòrlami!* *Chiámami!*
221. *lăl!* = it. *lávati!* – *laédoʃ li mag!* = *Lavatevi le mani!*
222. *vištidoʃ!* = it. *vestitevi!*
223. *metédyi!* = it. *Mettetegli!* – *portédyi!* = *Portategli!*

224. *pórtomxn!* = it. *Pòrlamene!* – *démxn!* = *Dámmene!*  
 225. *krómpomxn!* = it. *Cómpramene!* – *dédomxn!* = *Datemene!*  
 226. *nöf, tön dyo trè, xl réštx se's* ‘9 weniger [wörtlich: nimm (*tö*) davon (*an*) ab (herab)] 3 bleibt 6’.  
 227. *lágxla šorér lx menéštrz!* ‘Laß (sie) die Suppe auskühlen (kalt werden)!’ – Zu *šorér* vgl. 26.  
 228. *sólúdomxl éykkx pér mi!* ‘grüße mir ihn auch von mir!’

### 5. Sätze mit betonten persönlichen Fürwörtern

229. *mi a som* (vgl. 7) *plu grant də ti* ‘ich bin größer als du’.  
 Vgl. 98.  
 230. *mi a škriváréi a lor* (fem. a *ler*) *domáj* ‘ich werde ihnen morgen schreiben’.  
 231. *mi no škrívi a váltri, ma a lor* (m.) ‘ich schreibe nicht euch, sondern ihnen’ (m.).  
 232. *lu xl* (oder *lul*) *škriſ a lei* ‘er schreibt ihr. Oder auch: *lul dyi škriſ a lei* ‘er (ihr) schreibt ihr’. Mit Doppelsetzung des Objektes, vgl. 286–292.  
 233. *lul za regórdx də mi* ‘er erinnert sich meiner’. – *regordés* ‘sich erinnern’. Vgl. 120–124 und 128–142.  
 234. *noáltri a škrívom a ler* ‘wir schreiben ihnen (fem.)’.  
 235. *lor i rožónan uŋ grøtš d'óltx də noáltri* ‘sie (m.) sprechen vielmals von uns’. Vgl. die Novelle Nr. 14.

Weitere Beispiele in Nrn. 1–21, 46, 70, 91, 116, 163, 176, 182, 190–192, 217.

### 6. Sätze mit unbetonten persönlichen Fürwörtern

#### a) vor dem Verbum:

236. *xl mæ bárba xl mæ klámæ* ‘mein Onkel ruft mich’.  
 237. *mi mæ som ləú li may* ‘ich habe mir die Hände gewaschen’.  
 238. *mi mæ som volté* ‘ich habe mich umgedreht’. – *voltér* ‘drehen’, *voltés* ‘sich drehen’.  
 239. *lei la tæ konyéš* ‘sie kennt dich’.  
 240. *la mámæ la tæ klámæ* ‘die Mutter ruft dich’.  
 241. *xl pa xl t'ę klámé* ‘der Vater hat dich gerufen’.  
 242. *mi tæ fei vedér* = it. *Ti faccio vedere* ‘ich zeige dir’.

243. *lul zə lā li may* 'er wäscht sich die Hände'. Vgl. 120.
244. *mi dyi dīži*  $\alpha$  *lu* 'ich sage ihm'.
245. *mi dyi dīži*  $\alpha$  *le<sup>i</sup>* 'ich sage ihr'. – *dyi* (it. *gli*) bedeutet in Livigno 'ihm' und 'ihr'. Um es deutlich auszudrücken, muß daher noch das betonte Fürwort dazugesetzt werden. *dyi* bedeutet aber auch 'ihnen'; je nachdem es sich um männl. oder weibl. 'ihnen' handelt, muß deshalb  $\alpha$  *lor* oder  $\alpha$  *ler* hinzugefügt werden.
246. *lul dyi diš*  $\alpha$  *lor* ( $\alpha$  *ler*) 'er sagt ihnen'.
247. *le<sup>i</sup> ləl* (= *l'əl* oder *la'l*)  $\epsilon$  *vedú* 'sie hat ihn (oder es) gesehen'.
248. *le<sup>i</sup> la l'ε vedúdə* 'sie hat sie (fem. sing.) gesehen'.
249. *le<sup>i</sup> l'i*  $\epsilon$  *vedúi* 'sie hat sie (m. plur.) gesehen'.
250. *le<sup>i</sup> la li*  $\epsilon$  *vedúdə* 'sie hat sie (fem. plur.) gesehen'.
251. *noáltri və séntom* 'wir hören euch'.
252. *mi i vēdi nur* 'ich sehe sie (m. plur.) kommen'.
253. *lul li vət yur* 'er sieht sie (f. plur.) kommen'.
254. *mi l'e<sup>i</sup>* (oder *mi'l e<sup>i</sup>*) *senti dir* 'ich habe es sagen hören'.
255. *noáltri ən rožonəré̄m un* 'altr'ó̄lta 'wir werden ein andermal davon reden'. – *ən* = it. *ne*.
256. *ɛš ti əmiš?* *ən e<sup>i</sup>* (oder *n'e<sup>i</sup>*) *inséyvə* (oder *k'a<sup>i</sup>*) 'hast du Freunde? Ne ho alcuni.'
257. *no'n e<sup>i</sup> pō̄rə* 'ich habe keine Angst davor'. – *n* = *ən*.
258. *əm* (< *ən*) *vō̄i əmō* = *Ne voglio ancora*.

#### Zwei unbetonte persönliche Fürwörter

259. *lul məl diš* = *Egli me lo dice*.
260. *kəl* (vgl. 77) *məl dīži*  $\alpha$ ! = *Ch'egli me lo dica!*
261. *kəl vəl dé*  $\alpha$ ! = *Ch'egli ve lo dia!*
262. *kəl təl pō̄t*  $\alpha$ ! = *Ch'egli te lo porti!*
263. *kəl lul no mən dé plu də viŋ!* *mi n e<sup>i</sup> əbōt* = *Ch'egli non me ne dia più di vino!* Ne ho abbastanza. – Doppeltes Objekt., vgl. 286–292.
264. *le<sup>i</sup> la tən ā de't* = *Ella te ne aveva dato*.
265. *mi vən portəré<sup>i</sup>* = *Io ve ne porterò*.
266. *mi təl portərō<sup>i</sup>* = *Io te lo porterei*.
267. *lul və li regálə* = *Egli ve le regala*.
268. *mi dyil dīži* = *Io glielo dico*.

269. *mi dyl škrivi a lu (a le<sup>i</sup>) = Io glielo scrivo a lui (a lei).*

270. *mi dyi li dɔrē<sup>i</sup> = Io gliele darò.*

b) nach dem Verbum (Infinitiv + unbetonte persönliche Fürwörter):

271. *mi lə pre<sup>i</sup> də pədoném = La prego di perdonarmi. – preér ‘bitten’, perdonér ‘verzeihen’.*

272. *dəm lə part də lə rōba kə lə (mə) pə tokém! = Dammi la parte della roba che può toccarmi!*

273. *mi e<sup>i</sup> də uzém ko k'ěšlə. nef ‘ich muß mich an diesen Schnee gewöhnen.*

274. *mi a špéri də vedét = Spero di vederti.*

275. *mi a vō<sup>i</sup> klamél = Voglio chiamarlo.*

276. *ti lə (v)oš klaméla = Vuoi chiamarla.*

277. *lul podō (auch pōdō, Assimilation) fēl = Egli poteva farlo.*

278. *lul (v)oł krompēl = Egli vuole comprarlo.*

279. *al sə pa (a)l ára yu fór(a) a preél ‘sein Vater war herausgekommen, um ihn zu bitten.*

280. *mi a vō<sup>i</sup> fēl kórər al kavál ‘ich will (es) das Pferd laufen machen = antreiben’. Doppeltes Objekt. – fēl = it. farlo.*

281. *e<sup>i</sup> ma<sup>i</sup> podú lugé<sup>i</sup> = Non ho mai potuto arrivavarvi (‘dahin gelangen’).*

282. *mi (v)orō<sup>i</sup> regaléf al mē kepēl = Vorrei regalarvi il mio cappello.*

283. *lágəl setés al kafé! ‘laß (ihn) den Kaffee sich setzen!’*

#### Zwei unbetonte persönliche Fürwörter:

284. *no pō<sup>i</sup> britč imprešlēləl = Non posso prestartelo.*

285. *mi a šte<sup>i</sup> su n dō<sup>i</sup> pē pēr kavémələ ‘ich stehe auf zwei Füßen = ich bin sprungbereit, um mich aus der Verlegenheit zu ziehen, um mich aus dem Staub zu machen (it. *per cavarmela*). – Zu su n (*sun*) < it. *su* + *in* vgl. G. Rohlfs im ASNS 177 (1940), 32, und G. Pult in RLiR 7 (1931), 109. Vgl. noch in Bormio: tōr su in brētš ‘auf den Arm nehmen’ (Longa, p. 261).*

Über Imperative + unbetonte persönliche Fürwörter vgl. Nrn. 218–228.

7. Sätze mit doppeltem Objekt (unbetontes persönliches  
Fürwort + Substantiv)

286. *ti tə l'ęš vedú ał šor* 'du hast (ihn) den Herrn gesehen'.
287. *ti tə l'ęš vedúdə lə šóra* 'du hast (sie) die Frau gesehen'.
288. *mi dyi rožóni a lu* 'ich spreche mit ihm'.
289. *mi dyi rožóni a le<sup>i</sup>* 'ich spreche mit ihr'.
290. *mi dyi rožóni a lor, a ler* 'ich spreche mit ihnen (m. f.)'.
291. *mi lə sentii štə brúta nőx* 'ich hörte (sie) diese böse Nachricht (Neugigkeit)'. Vgl. 315.
292. *i me<sup>i</sup> frædél i li tšerkən li kábra ind i pre<sup>i</sup>* 'meine Brüder suchen (sie) die Ziegen auf (in) den Wiesen'.

Weitere Beispiele in Nrn. 70, 160, 164, 165, 170, 171, 172, 227, 232, 244, 245, 246, 263, 269, 272, 280, 283, 315.

8. Subjektsätze

293. *l'e vě'rə kəl* (vgl. 77) *temp ał pásə dəbót* 'es ist wahr, daß die Zeit schnell vergeht'.
294. *ał e segúr kə ti tə no l sęš* 'es ist sicher, daß du es nicht weißt'.
295. *e-l pošibel kə lul səa žə lugé?* 'ist es möglich, daß er schon angekommen ist?'
296. *béyə kə ti tə vád'as̊ a škólə* 'es ist nötig, daß du in die Schule gehst' = 'du mußt ... gehen'.
297. *béyə kə mi a škrív'a eŋk' a le<sup>i</sup>* 'ich muß auch ihr schreiben'.

9. Objektsätze

298. *mi a diži kə no l'e vě'rə britʃə* 'ich sage, daß es gar nicht wahr ist'.
299. *noáltri ęm višt kəl no va e kəl* (vgl. 77, 293) *no pø ir* 'wir haben gesehen, daß es nicht geht und nicht gehen kann'.
300. *mi a se<sup>i</sup> kə ti tə no pøš sör tot* 'ich weiß, daß du nicht alles wissen kannst'.
301. *le<sup>i</sup> lə kret kəl pa vərē (veŋarē) domáj* 'sie glaubt, daß der Vater morgen gehen (kommen) wird'.
302. *mi dyi e<sup>i</sup> domandé a lu tʒi kəl volō*. 'ich habe ihn gefragt, was er wollte'. Vgl. dazu 155, 156.

303. *lor i dižan kə, sə noáltri no l fəm, kə i l fən lor* ‘sie sagen, daß, wenn wir es nicht machen, (daß) sie (betont) es machen’. – Beachte das doppelte *kə*.
304. *mi a krédi (əl pə ésxər) kə lul vēŋə štə sé̄rə* ‘ich glaube (es kann sein), daß er heute abend kommt’.
305. *la māma la špérə kə mi a sé̄ kontént* ‘die Mutter hofft, daß ich zufrieden sei’.
306. *əl mə pa (ə)l (v)əl kə mi a vād'ə a bá̄tə* ‘mein Vater will, daß ich nach Hause gehe’.

#### 10. Attribut- (Relativ-) Sätze

307. *tótə li fémə, kə mi a védī kílā, li son (en) né̄rə* ‘alle Frauen, die ich hier sehe, sind schwarz’.
308. *əl martš əl e kontént də la róba kəl ə ritševúdə ēr* ‘der Bub ist zufrieden mit dem Zeug, das er gestern bekommen hat’.
309. *əl bāt, indóntə kə štəm, əl e dəl mə bárba* ‘das Haus, wo (in dem) wir wohnen, gehört meinem Onkel’. – *indontə* ‘wo?’ – *indóntrə kə* ‘wo (relativ)’.
310. *əl paés, dədóntə kə vénom, əl za klámə Semók* ‘der Ort, woher (aus dem) wir kommen, heißt Semogo’.
311. *əl dí kə noáltri lugám, əl fā bəl temp* ‘an dem Tag, als (an dem) wir ankamen, war schönes Wetter’.
312. *lul e un óman kə dyi vō̄i bej = it. Egli è un uomo a cui voglio bene. – kə dyi = che gli = a cui*. Vgl. dazu in Bormio: *al g'e uŋ ke mi ge vō̄i bej = c'è un uomo ch'io gli voglio bene*. (Longa, *Vocabolario bormino*. Roma 1912, p. 107.) Zu gleicher Ausdrucksweise im Altportugiesischen vgl. Jos. Huber, *Altportugiesisches Elementarbuch*, Heidelberg 1933, p. 174; zum Katalanischen vgl. Jos. Huber, *Katalanische Grammatik*, Heidelberg 1929, § 260, Anm.

#### 11. Temporalsätze

313. *un di mi ári ind i la mia štúz e ležō̄i um bəl libro, ilórə kə* (= it. *allorchè*) *mi a sentii pitxér əl mə uš* ‘eines Tages war ich in meiner Stube und las ein schönes Buch, als ich an meiner Tür klopfen hörte’. – *i < in*; zu *əl* vgl. 165.
314. *ēr mi ā (i)ŋkontré əl tə frədél, korkəl torná də l'oštəriə*

- 'gestern war ich deinem Bruder begegnet, als er aus dem Wirtshaus zurückkam'. – *kórkə* oder *kúrkə* 'als, wann'.
315. *lul z'ára štremí, kórkəl lə senti šta brútə nòxa* 'er war erschrocken, als er (sie) diese böse Nachricht hörte'.
316. *kórkə tì lə venyaréš a báitə; ilórə noáltri a varém emó a špas* 'wann du nach Hause kommen wirst, dann werden wir noch spazieren gehen'.
317. *kórkə šta mi a sta<sup>i</sup> a Borm (Burm), mi ári sémpri məléda* 'als ich diesen Sommer in Bormio war, war ich (fem.) immer krank'.
318. *kórkə mi ári sú a lə téa, mi a luá<sup>i</sup> sú a bon'órə* 'wann (als) ich oben in der Alphütte war, stand ich früh auf'. – *luer sú* 'aufstehen', it. *levarsi dal letto*; vgl. noch 37.
320. *korkəl temp ał ára bęl, mi a dyö<sup>i</sup>, tütz i di, a lə téa kol mę žermáy* 'wann das Wetter schön war, ging ich alle Tage mit meinem Vetter zur Alphütte'. – *tütz* ist das einzige Wort der Mundart, in dem der Laut ü vorkommt.
321. *kórə kə mi a diži də ná, (z)l e də ná* 'wann ich nein sage, (dann) ist es nein'. – In diesem Satze habe ich *kórə kə* statt *kórkə* gehört.
322. *də kórkəl e nəšú, (a)l e məlé* 'seit er geboren ist, ist er krank'.
323. *lul maniš (= dɔrm) in temp kə mi a lóri (žgóbi)* 'er schläft zur Zeit, als (= während) ich arbeite (mich abplage, schinde)'. – *žgobér* = it. *sgobbare* = *curvare la schiena lavorando*.
324. *intáj kə ti lə lóraš, taš* 'solange (während) du arbeitest, schweig! – *intáj kə* = *in tanto che*.
325. *ti lə rožónaš, intáj kə ti lə máləš* 'du sprichst, solange (während) du ißt'.
326. *lul e loré fin taj kəl e šte<sup>i</sup>t say* 'er hat gearbeitet, solange er gesund gewesen ist'.
327. *noáltri em špe<sup>i</sup>té fig kəl e yu* 'wir haben gewartet, bis er gekommen ist'.
328. *ti l'āš de<sup>i</sup>š eŋ kə lə tóz mámə lə mori* 'du warst zehn Jahre alt, als deine Mutter starb'.
329. *k"ay kəl bat l'é<sup>i</sup>ra* (der Ostwind, vom Passo d'Eira her), *ał je dəvē<sup>i</sup>ra* 'wann der Ostwind geht (*bat* 'schlägt', von *bátər*).

(dann) tut es wirklich'. – *k<sup>u</sup>aŋ kɔ* = it. *quando (che)*. – *davé̄rɔ* = it. *davvero*.

330. *k<sup>u</sup>aŋ kɔl bat ɔl sɔl'ént* (= Nordwind), *ɔl jɛ bɛl temp.*

## 12. Konsekutivsätze

331. *lul e iši veł kɔl no pɔ plu kiminér* 'er ist so alt, daß er nicht mehr laufen kann'.  
 332. *noállri ɻem loré tant kɔ no podém plu* 'wir haben so viel gearbeitet, daß wir nicht mehr können'.

## 13. Kausalsätze

333. *noállri ɻem tažú, pɛrtʃé kɔ t̥i tɔ l'ɛš komendé (kumendé)* 'wir haben geschwiegen, weil du es befohlen hast'. – *pɛrtʃé?* 'warum?' – *pɛrtʃé kɔ* 'weil'.  
 334. *ɔl mɛ pa (ɔ)l e torné, pɛrtʃé kɔl ɛ ploú* 'mein Vater ist zurückgekommen, weil es geregnet hat'.

## 14. Finalsätze

335. *ábri* (neben *ɔbriš*) *l'uš k(ɔ) i pós'an entrér!* 'öffne die Türe, damit sie (m.) eintreten können'  
 336. *i marlš i van ɔ škóla, k(ɔ) i sáp'an škrívar e léžar* 'die Buben gehen in die Schule, damit sie schreiben und lesen können'.

## 15. Konzessivsätze

337. *pɛr grant kɔ t̥i tɔ séaš, lul e ɻemó p(l)u grant* 'wie groß du auch seiest (obwohl du . . . bist), er ist noch größer'.  
 338. *pɛr k<sup>u</sup>ant kɔ t̥i tɔ sáp'aš, ti tɔ no sęš tot* 'wieviel du auch weißt (obwohl du viel weißt), du weißt nicht alles'.

## 16. Konditionalsätze

339. *jɛ, sɔ t̥i tɔ pøš!* 'mach (tu), wenn du kannst!'  
 340. *sɔl* (= *s'ɔl* oder *sɔ'l*; vgl. *kɔl* 77) *t̥e frædél va (v)iɔ, pøš ir (v)iɔ ɻyka t̥i* 'wenn dein Bruder weggeht, kannst auch du weggehen'.  
 341. *sɔ váltri val (v)iɔ, vam (v)iɔ ɻyka noállri* 'wenn ihr weggeht, gehen auch wir weg'.  
 342. *mi ɔ tornaréi ɔ la téa, sɔ t̥i tɔ mol permélaš* 'ich werde zur

- Alphütte zurückkommen, wenn du es mir erlaubst'. – Zu *məl* (= mir es) vgl. 259, 260.
343. *sə mi aréi temp, mi a vejaréi* 'wenn ich Zeit haben werde, werde ich kommen'.
344. *sə mi ōsi temp, mi a vejarói* 'wenn ich Zeit hätte, würde ich kommen'.
345. *sərōš tə kontént, sə tə fússəš šor?* 'wärest du zufrieden, wenn du reich wärest?'
346. *ti tə sərōš šor, sə ti l'ōsəš vólə də lorér* 'du wärest reich, wenn du Lust zu arbeiten hättest'.
347. *mi və (v)qrói (də) plu bej, sə váltri fúsof um po plu brai* 'ich hätte euch mehr lieb, wenn ihr ein wenig braver (tüchtiger) wäret'.
348. *lul saró kontént, sə mi a portési əl sə žérlo* 'er wäre zufrieden, wenn ich seinen Tragkorb tragen würde'. – Aber *əl džérlo* mit Übergangslaut *d* zwischen *l-z* > *ldz*.
349. *səl (vgl. 340) jes bəl temp, noáltri varóm a Borm* 'wenn schönes Wetter wäre, würden wir nach Bormio gehen'.
350. *sə mi no fúsi məlé, mi a lorarói volzntéi rə* 'wenn ich nicht krank wäre, würde ich gern arbeiten'.

#### B. Parabel vom verlorenen Sohn

(Die längst bekannte Numerierung der Sätze ist natürlich beibehalten worden.)

##### *əl filól pródik*

11. *un ómən əl ā döi martš.*
12. *əl plu žon də šti döi martš əl ā dit əl sə pa:* «pa, dédom lə part də lə róbə kə lə mə tókə (die mir zukommt) oder kə lə mə pə (oder poró) tokém (der mir zukommen kann oder könnte) oder kə lə mə pə (poró) tokér a mi. Zu dem doppelten Dativobjekt vgl. Einzelsätze 286–292. Zu *āl* vgl. 165, 313.

*e l sə pa əl dyi l'ā dēitə. – dyi l'ā = gliel(a) aveva; deitə = data; deit = dato.*

13. *e k"a<sup>i</sup> (einige) di dópo, əl martš plu žon əl ā rušpé i(n)sémə* (= zusammengerafft) *tótə lə sóz róbə* (oder *tütz*) *i se<sup>i</sup> lor = alle*

seine Sachen) *e l ára ži in um pøés døløntš e ilá(ə)l ā fe'l ir iꝝ* (= aveva fatto andar via) *la sóz róbz ko li žbaldrinx* (Dirnen).

14. *dópo kꝫ lul ā fe'l ir iꝝ* (oder *ā špendú* 'ausgegeben hatte') *tótꝫ la sóz róbz* (oder *tot al fe'l s̄e* = all sein Sach) *al ára yu úna gray kreštiꝫ* (oder *úna gray kreštiꝫ l'ára yudꝫ*) *iŋ k"el pøés e éŋkꝫ lu* (*ə*l ā komentsé *ꝫ sentir* *la som* oder *paés talꝫ k"al kꝫ* (so daß) *lul ā bu* (= aveva avuto) *dꝫ komentsér* (= da cominciare) *ꝫ ōr bözöy* (= ad aver bisogno) *dꝫ vørgót* (= di qualche cosa) *p̄er vivꝫr*.

15. *ilórꝫ lul ára pørlí e l ára ži ꝫ fēr al jamél d'um pødróny dꝫ k"el paés e k"ešt šor* (Herr) *al l'ā mandé fórꝫ ind un s̄e lōk* (in, auf ein Bauerngut, Grundstück von ihm) oder *ind i se'i kamp e pre'i* (Wiesen) *ꝫ ir ꝫ pašt ko'i portšél* (Schweine).

16. *e lul tirá la góla* (streckte den Hals aus) *p̄er podér bōr dæmó* (nur) *um pok dꝫ kolób'ꝫ* (Schweinefutter) *kꝫ i boón* (= bevevano) *i portšél*. Oder: *e lul aró volú tōs la som* (ed egli avrebbe voluto togliersi la fame) *ko la kolób'ꝫ kꝫ i málzan* (fressen) *i portšél*: *Ma nigúñ no i dyi'n* (< *dyi an* = it. gliene) *dān* (= it. dàvano). Wörtlich: Aber niemand – sie gaben ihm nicht davon. Vgl. dazu Einzelsätze Nrn. 126, 125, 157. Ganz analog lautet der Satz bei P. Silvestri (1895): *ma nigun i gi en den* (= ma nessuno gliene danno), während Biondelli (1853) p. 41 schreibt: «*e nigùn non g'en dàa*» (= dava). Ein anderer «*livigášk*» drückte sich so aus: *ma no i dyi en de'i nut* (= ma non gli hanno dato niente).

17. *ésꝫ lul ā* (= aveva) *pensé intrá dꝫ lu e l ā dit: «k"entž fzmél ind al ba'l däl mꝫ pa i en pay siŋ k'i ólan e mi a krápi* (krepiere; oder móri) *kilá dꝫ (la) som.*» – *siŋ kꝫ* 'solange', vgl. Einzelsätze Nr. 326, 327.

18. «*mi ꝫ luæréi sú e varéi däl mꝫ pa e dyi dire'i: pa, mi e'i pitžé* (= it. peccato) *kóntral tsel e kóntrꝫ vo.*»

19. «*no som plu deŋ d'ésar klamé al vøs martš, ma teyédom almáyķ kompáy d'um vøs fzmél* (oder *tolédom kom un di vøs fzmél*).»

20. *e pō lul ára lué sú e l ára ži däl s̄e pꝫ. e kóra k'al ára ɻemó* (noch) *døløntš, al s̄e pa* (*ə*l *l'ā vedú e* (*ə*l *dyi'n* (vgl. 16) *ára fe'l pitžé* (er oder es hatte ihm leid getan) *e l dyi ára korts* (= it. corso) *iŋkóntrꝫ e l l'ā brëtšé* (umarmt) *e l dyi ā de'i um bɔžinj*.

21. *al filol ilóra al dyi ā dit āl s̄e pa: «mi e<sup>i</sup> pitȝé kóntral tsel e kóntrɔ vo; no som plu deŋ d'ésar klamé al v̄os filol.»*

22. *ma l pa (z)l dyi (ihnen) ā dit a<sup>i</sup> se<sup>i</sup> famél: «porté kilá (bringt her) únɔ bélɔ vištiméntɔ (oder lɔ v̄est plu bélɔ) e vištil (oder vištidžl = kleidet ihn an) e metédyi (= mettegli) int um b̄el enél ind al de<sup>i</sup>t (Finger) e metédyi ind i p̄e um b̄el pe<sup>i</sup>r dɔ škérpx!*

23. *mené jórɔ (z)l vedél plu b̄el (oder um vedél iŋgr̄eʃé), matsél (= ammazzatelo) e mandžém (oder mälém) alegramént (oder e štem alégri)!*

24. *pərtȝé kɔ (vgl. Einzelsätze Nr. 333) što m̄e martš al árɔ mort e l e resušité; al árɔ pərdú (oder pərts) e l e šte<sup>i</sup>t troč (= trovalo). e i ȝen komentsé a mandžér (mälér) e a bōr. Oder e i z'árɔn metú<sup>i</sup> indré (und sie hatten sich zurückgegeben; it. mettersi indietro) a fēr uŋ gram pašt (Mahl).*

25. *intáŋ kɔ (vgl. Einzelsätze Nr. 324) i məlán (sie aßen) e i boón (sie tranken), al martš p(l)u veļ al árɔ yu (oder lugé = it. arrivato) di se<sup>i</sup> mont e iŋk'élɔ kɔ (als) l lugá (kam) aprós al ba<sup>i</sup>t (in die Nähe des Hauses), al ū senti sonér (spielen) e kantér e ozér (schreien) e bzér (tanzen). Oder: al martš p(l)u veļ al árɔ ind al kamp e k'áŋkazl (vgl. Einzelsätze Nrn. 329, 330) veŋō' (kam) aprós al ba<sup>i</sup>t usw. – Oder: kóra kɔ l (vgl. Einzelsätze Nr. 321) martš p(l)u veļ, kɔl (welcher) árɔ jórɔ ind i pre<sup>i</sup> (Wiesen; ind i mont 'in den Bergen'), torná indré (zurückkam) e kɔl (= kɔ'l oder k'ɔl) lugá usw. Zu kɔl vgl. 77, 99.*

26. *e l e klamé un di famél e l dyi e domandé tȝi kɔl (vgl. Einzelsätze 302) (v)olés dir k'el gran šušúri (it. sussuro). Oder: ... tȝi kɔl árɔ šta róba.*

27. *e l famél al dyi e dit: «al e yu al t̄e fradél e l t̄e pa l e mətsé al vedél p(l)u gras, pərtȝé kɔ (weil; in Poschiavo: parki ka) l e ȝmó yu say e fraŋk.»*

28. *ma lul árɔ yu (= it. divenuto, geworden) yék e rzb'ús (vgl. Einzelsätze Nr. 49) e no l (v)oló (wollte) yéŋkɔ (auch nicht) ir int ind al ba<sup>i</sup>t. Zu int ind vgl. «intin inferno» im ältesten rätoromanischen Sprachdenkmal (siehe Gartner, Handbuch, p. 275) und «nt in ȝvar = nach Avers hinein» (G. A. Stampa, *Der Dialekt des Bergells*, Aarau 1934, p. 34, Anm. 2).*

*ma ilórə 'l árə yu fórə* (war herausgekommen) *l sə pa α preél* (= it. *pregarlo*) *kə dyös* (Konj. des Imperfekts von *ir*) *int ind ol baít* (daß er hineinginge, hineingehen sollte).

29. *ma lul dyi ā rešpondú āl sə pa:* «*mi som šteít kilá žə tentʒ d'ęy* (= *tanti di anni*; vgl. dazu z.B. in Bormio: *tanta de roba*, Longa, p. 253) oder *uŋ grɔłš d'ęy* (= *molti anni*) *e v'eí feít ol jaméł*. *no v'eí maí dežobədi yę* (auch nicht = *yęnkə*, vgl. 28) *un 'qltə* (= it. *volta*) *e no m'et mai lagé* (= it. *lasciato*) *fēr únə məlédə* (Essen) *koí meí amiš*. Oder . . .: *no m'et maí deít un betʒ* (Ziegenböcklein) *per* (oder *də*) *godéł* (= it. *goderlo*) *insém(ə)* *aí meí amiš.*»

30. «*ma kórkə* (vgl. Einzelsätze Nr. 314–321) *kuešt* (oder *što*) *vəs martš, kəl ę məlę tot ol feít sə* (all sein Sach; auch in Poschiavo: 'l fait sə) *ko li žlándra* (Dirnen), (*ə*)*l e yu, vo dyi et* (= it. *avele*) *feít mətsér ol vedéł iŋgręšé*.

31. *ma 'l pa l dyi ę dit:* «*filól, škóllə!* *ti t'eš sémpri šteít kilá ko mi e tot ol mę* (*ə*)*l árə éykə tę*. Oder: *e tótə lə miə róba l'árə éykə tóə*.

32. *ma intžői ol mə komveyó* (= it. *mi conveniva* = es schickte sich mir = es gehörte sich, daß ich = ich mußte) *α fēr únə gram jéšla, pərtžé kə što mę martš, što tę frədél ol árə mərt e l e resušité,* *ol árə pərts* (*pərdú*) *e l e šteít troę.*» – Zu *convenire* ‘müssen’ vgl. Jakob Jud in *VRom.* 9 (1947), 48–50.

### C. Novelle aus Boezaecios Decamerone (I. 9)

1. *mi α díži dójkə* (also):

2. *āl temp dəl prim re də tšipro* (Zypern), *dopo kə Gofréł də Bulqə* *ol l'ā koyk'ištédə lə téřə sántə, únə gran šóra* (= it. *signora*) *də G'uszkóyə* (= fr. *Gascogne*) *l'áru židə pelegrinántən* (= it. *pelegrinando*; das *t* in *pelegrinántən* ist nicht etwa verhört) *āl san sepólkro*.

3. *ind ol tornér indré* (beim Zurückkehren = bei der Rückkehr) *l'áru déítə int ind um bəlğs* (Schlingel, Spitzbub). – *déítə* ist fem. zu p. p. *deít* von *dēr* ‘geben’. *dēr int ind* = in etwas geraten, auf etwas stoßen (vgl. it. *dare in un sasso, in una persona* ‘auf einen Stein, auf eine Person unvermutet stoßen’; vgl. in der Mundart von Bormio: *dar int = cadere in agguato* (Longa, p. 48)).

4. *e le<sup>i</sup> lə z'ára tánto fiš* (so sehr) *štremídə* (erschrocken; vgl. Einzelsätze Nrn. 128–135) *e tota tribulédə* (verängstigt, in Kummer und Sorge) *l'ā pensé d(ə) ir dəl re.* – Zu *tanto fiš* vgl. afr. *et j'oi joie. Tant fis qu'ele otroie mon gre maintenant;* vgl. VRom. 11 (1950), 309.

5. *ma i dyi ãn dit a le<sup>i</sup>* (= *le avevano detto*) *kəl ára inútil d(ə) ir dəl re,*

6. *pertyé kə* (vgl. Einzelsätze Nrn. 333, 334) *l ára un ómən iši* (= *così*) *də pok* (ein so minderwertiger Mensch), *kə no l'ára ni-gúnə šperántsə də troér džušləmément* (Genugtuung) *pər li kitier<sup>i</sup>z* (it. *cattivèria* ‘Schlechtigkeiten, Bosheiten’) *je<sup>i</sup>lə də<sup>i</sup> áltri.*

7. *sə i dyi(ə)n fən éyka a lu-luént* (= it. *se gliene fanno anche a lui stesso*), *ał re ał sopórtə tot ko(n) una tšertə iigorántsə* (hier = Ignorierung, als ob er es nicht merkte) *séntsə nə* (ohne auch nur) *badé<sup>i</sup>* (= it. *badarvi* ‘darauf achten’). – Zu *lu-luént* vgl. Einzelsätze Nr. 36.

8. *sə vərgúy* (jemand) *i veyésən* (wenn irgendwelche kämen; vgl. dazu Einzelsätze Nr. 126) *ko k<sup>u</sup>a<sup>i</sup> režón* (mit einigen Gründen), *ał re ał dyi(ə)n diró áltrə tántə* (= *il re gliene direbbe altre tante* = der König würde ihnen deren ebenso viele sagen).

9. *lə šóra lə l'ā senti iši* (= *La signora l'aveva sentito così*) *e l'ā pərdú tótə lə šperántsə dəl* (auf) *džušləmément.*

10. *almájk* (wenigstens) *pər šfogés* (= it. *sfogarsi* ‘um sich Luft zu machen = sich auszutoben’) *də lə sóz indžúr<sup>i</sup>z* (Beleidigung), *lə z'ára metú uŋ krápə* (Kopf) *də volér vedér što ko<sup>i</sup>ón* (Dummkopf) *də re.*

11. *e pō* (= it. *poi*) *l'ára žídə a vedér ał re e lə dyi ã dit:*

12. «*šor* (oder *šur*), *mi no som brit<sub>č</sub> nýdə kílá* (hieher) *pər fēr keštiér* (bestrafen <*castigare*>) *k<sup>u</sup>el bəlós* (vgl. 3) *kəl man* (= it. *me ne*) *ę fe<sup>i</sup>t də tótə li šort* (= der mir davon auf alle Arten angetan hat).

13. «*ma mi som úšta nýdə kílá pər šfogəm* (= it. *sfogarmi*) *uš<sub>r</sub> uŋ grani<sup>i</sup>* (ein Körnchen = ein wenig) *lə mīa pašón* (Leidenschaft, Kummer).

14. «*mi (v)oró<sup>i</sup> kə m'intsenésof* (= *vorrei che mi insegnaste*) *ko fēt vo* (= *come fate voi*) *a pətir* (ertragen) *tótə li kitier<sup>i</sup>z, kə mi e<sup>i</sup> senti dir kə i va n fən* (= it. *che ve ne fanno*) *uŋ grötš d'ólta* (vgl. Einzelsätze Nr. 235).

15. *k(α) éŋkα mi α pós<sup>i</sup>α patir tótα lα miα tribulatsiόŋ, totα rəse-  
yέda* (ergeben) *ko l ſet* (= it. *fate*) *éŋkα vo.*

16. «*mi (v)oróí regaléf* (= it. *regalarvi*, vgl. Einzelsätze Nr. 282) *bem volxnté<sup>i</sup>rα* *al mę gram faštidi* (Ärger, Verdruß), *kaα mi e<sup>i</sup>,* *pertché kaα* (weil) *vo α sét* (= it. *sapele*) *patir iši beg totα li kit'ér<sup>i</sup>α.*

17. *al re kaα fin α ilórα l ára šteit un óman dα nut* (nichts; nichts-sagend, unbedeutend), *al z'ára – per kom iši dir* ‘sozusagen’ – *dešedé* (erwacht) *jóra dα uŋ'gran söy* (Traum).

18. *e l e komentsé α kešt'ér gelyerdamént k"éla kit'ér<sup>i</sup>α dα k"el  
bolós käl dyi ā fe'l(α) α k"éla šóra* (= it. *che le aveva fatta a quella  
signora, doppeltes Dativobjekt*, vgl. Einzelsätze Nrn. 286–292) *e  
no volō plu patir nigúna kit'ér<sup>i</sup>α kóntrα la sóα moeštá.*

Bregenz

*Joseph Huber*